

WALTER PFEIFFER - CHASING BEAUTY

von Iwan Schumacher, Schweiz 2017



Ein tolles Porträt eines grossartigen Künstlers, eines einzigartigen Unbekannten. Walter Pfeiffer, seit den 1960er Jahren zeichnete er und fotografierte als hochbegabter Amateurkünstler junge Männer, Stillleben, Frauen, Mode....

Als schwuler Mann, der als Dekorateur in der Epa sein Künstlerauge schulte, kokettiert uneitel und bescheiden mit seinem Unbekanntheitsgrad, obwohl er sogar von Andy Warhol geschätzt wurde. Der Dokufilm zeigt sehr ungekünstelt die Vielseitigkeit von Walter Pfeiffer, dessen Fotos vom Existentiellen bis zur Dekoration, von Privatheit bis zur Hochglanz-Mode reichen und immer überraschend und zeitlos, und doch stets sehr jung sind und auf alle Altersstufen wirken. Pfeiffer wird immer wieder neu entdeckt und dann wieder vergessen, um wie ein Phoenix aus der Asche wieder aufzustehen, um raketenhaft und unerwartet etwas ganz Neues zu starten. Da entstanden neben unzähligen Fotobänden, in denen er mal ganz junge Gymnasiasten in schwarz-weiss porträtierte oder auf Pariser Strassen Unbekannte ablichtete, dann wieder ausgeklügelte Modefotos z.B. für die Vogue machte, dann wieder in seiner Wohnung junge Männer oder Frauen zeichnete oder sie mit überraschenden Objekten drapierte. Voller Gestaltungsfreude und Lebenslust ‚knipst‘ er sich durch die Jahrzehnte, erfrischen, begeisternd und selbst begeistert, nie nach Effekten haschend, und doch effektiv.

Dieser absolute Künstler lässt sich durch alles, was er sieht, inspirieren. Er schrieb in den 1980er Jahren absurdes Theater voller Witz. Auch seine Bilder strahlen Humor, Poesie, Lebensfreude und immer wieder Überraschendes aus. Schwul? Ja, aber ohne Anzüglichkeit, ohne Skandale, mit dem grossen kindlichen Staunen der Schönheit und Vielschichtigkeit gegenüber stehend.



Katka Räber-Schneider

Psychologin / Paar-Coaching, Trauerreden, Autorin, Journalistin, Fotografin
